

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 29

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von Herzen kommenden warmen Worten der hohen Verdienste der Jubilarin. Mit Recht betonte Herr Düring, daß die Anstalt ihren guten Ruf eben besonders der „Seßhaftigkeit“ erprobter Lehr- und Personalkräfte, wozu die Jubilarin zählt, erreicht. Er gibt der Freude Ausdruck, hier, während seiner Anstaltstätigkeit schon das zweite Jubiläum zu feiern und erwähnt ehrend die lange Reihe von Dienstjahren, welche andere Anstaltskräfte auch schon hinter sich haben.

Es darf bei diesem Anlaß noch speziell hervorgehoben werden, daß die Jubilarin überhaupt die erste Ordensschwester ist, welche in der Schweiz in den aktiven Schuldienst des Taubstummenunterrichtes getreten ist. Erst viele Jahre später hat das lobl. Institut Ingenbohl dann andere Lehrkräfte für diesen Unterrichtszweig ausbilden lassen und die Führung der Taubstummenanstalten Gruyère, Siders, Locarno, Bremgarten übernommen.

Herr Erziehungsrat Dr. Brandstetter, einer unserer verehrten Herren Inspektoren, der am Montag zum 34. Male die Prüfung leitete, gedachte am Mittagsbankett vor großer Festversammlung nochmals der vielen Verdienste der Jubilarin und konstatierte, daß dieselbe ihren vielen Pflichten und Obliegenheiten stets aufs Pünktlichste nachkam. Er wünschte ihr, was ganz wohl möglich, für eine fernere Tätigkeit von 25 Jahren an der nun bald erweiternden Anstalt herzlich Glück und Gotts Segen, um so ihr ganzes Leben einzig in der Arbeit im Dienste der armen Taubstummen zuzubringen. Diesem Wunsche schließt sich hier aus vollem Herzen und größter Zuneigung das ganze Lehrpersonal an. Also: Ad multos annos.

s.

## L iteratur.

Die „Allgemeine Rundschau“ (Verlag von Dr. Armin Kausen, München) begrüßt den wachsenden Kreis ihrer Leser und Freunde beim Quartwechsel in einem neuen gefälligen Gewande. Der Umschlag in hellem Ziegelrot mit kräftigem Titelaufdruck ist als Fortschritt zu begrüßen, zumal da der bisher schon gut eingeführte Querstreifen, der einen Auszug aus dem Inhalte enthält, in der Druckanordnung beibehalten ist. Durch die Nummer empfiehlt die „Rundschau“ sich selbst am besten. Der Inhalt könnte kaum reichhaltiger sein. Politik und Kultur sind zu gleichen Teilen berücksichtigt. Den Vortritt hat dißmal Sigmund Freiherr von Pfetten, das frühere Reichstagssmitglied, mit einem sehr aktuellen Artikel: „Der Adel und das allgemeine Stimmrecht“. Abgeordneter M. Erzberger läßt „Ein Jahr Reichstag“ vorüberziehen. Einen Haupttreffer hat wieder Dr. L. Kemmer beigegeben. Das von ihm nachgewiesene „Fürstenzerrbild des Simplicissimus“ leuchtet in einen ganzen Sumpf moderner politischer Verführung hinein. Dr. Armin Kausen bringt Neues zur Lage in Baiern (Ministerleiden und Ministerfreuden). Fritz Nienkempergs geistreiche Weltrundschau gehört zum eisernen Bestande. Aus dem zweiten Teile heben wir hervor: „George Sand“ (Zum 1. Juli), von E. M. Hamann. „Denisles historisch:s Urteil“, von Dr. L. Pfleger. Die Münchener Ausstellung der Sezession, von Max Fürst. Sant' Antonio in Neapel, von Dr. P. M. Baumgarten. Volksheilstätten für Nervenkranke, von Dr. Gassert. Gedichte von M. Herbert und M. Pfeifer und die Musikrundschau von Herm. Leibler.

 Mikroskop — erste Qualität — ist billig zu haben. Auskunft erteilt die Redaktion.

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl. Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.

# Altdorf (Kt. Uri) Gasthaus zur „Krone“

**Reelle Weine. Gute Küche. Spiess-Bier  
nach Münchener und Pilsener Art.**

## *Alkoholfreie Weine.*

Schöne Logis, grosse Säle für Vereine. Konzertsaal mit Bühne. Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urnergeschlechter. Lesezimmer. Bäder im Hause. Alles neu umgebaut und vergrössert. Prächtige freie Aussicht aufs Gebirge von der Terrasse aus. **Vertragspreis mit dem Schweiz. Lehrerverein.**

**Sehenswürdigkeit:** Grosses Sammlung urnerischer Alpentiere und Vögel im Hause, auf Felsen gruppiert, ca. 20 Stück, die von Schulen und Vereinen in Fachblättern sehr lobend erwähnt wurden.

Empfohlen vom Schweizer. Lehrerverein, Eidgen. Bahn- und Postbeamten, sowie vielen Vereinen und Gesellschaften. (H 1297 I.z)

**Jos. Nell-Ulrich, propr.**

## **Offene Schulstelle.**

Kaltbrunn. Schule für Italiener-Kinder. Jahrschule.

Antritt: 1. September I. J. Beherrschung der deutschen und italienischen Sprache notwendig.

Gehalt: Fr. 1500.—, Wohnungsentzündigung Fr. 250.—

Anmeldung bis 31. Juli I. J. bei Hrn. Pfarrer G. Dürlewanger, Schulratspräsident in Kaltbrunn.

St. Gallen, den 8. Juli 1904.

**Die Erziehungskanzlei.**

## **Lugano — Hôtel de la ville — Stadthof in der Nähe des Bahnhofes neben der Kathedrale.**

Von der bischöflichen Kurie den H. H. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. —

**Familie Bazzi.**